



14.8.2005  
Sonntag

Bewölkt mit einigen Sonnenfetzen, windig, gegen Nachmittag Sonnenschein

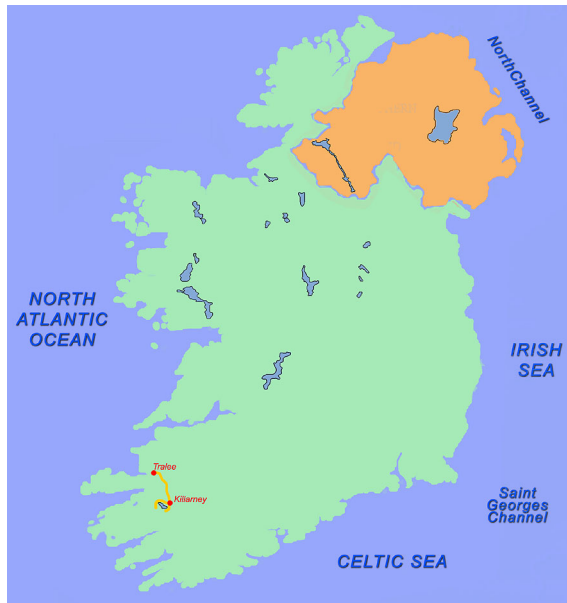
Gap of Dunloe - Wanderung

Muckross House and Gardens

Ladies' View

Camping: Woodlands Park, Tralee  
\*\*\*\*

< Killarney



Noch ein Wort zum Flask Camping Killarney: Der Empfang war nicht gerade freundlich, keiner wies einen auf die notwendigen Tokens zum Duschen hin. Gemütlich ausgezogen, die Sachen adrett in der engen Duschkabine aufgebahrt und den Luxuskörper zur Reinigung vorbereitet, stellt man so fest, dass man sich wieder anziehen kann, um zur Rezeption zu wetzen, um selbige Tokens zu erstehen.

kleineren Straßen bereits Beklemmung und Einkaufsnot empfinden).

Durch die Nähe zum Ring of Kerry ist es zentrale Anlaufstelle mit zahlreichen Hotels, und Ablaufstelle für die Busse dorthin. Für meinen Geschmack kein lohnenswerter Pflaster.

Allerdings kommt man nicht drumherum, Killarney zu passieren. Und das ist das eigentliche Problem: Ähnlich wie fast überall in Irland ist auch hier die Beschilderung - freundlich ausgedrückt - suboptimal gelöst, was uns zu mehrfachem Umkehren nötigte.



SCHAF-TRILOGIE AM GAP OF DUNLOE

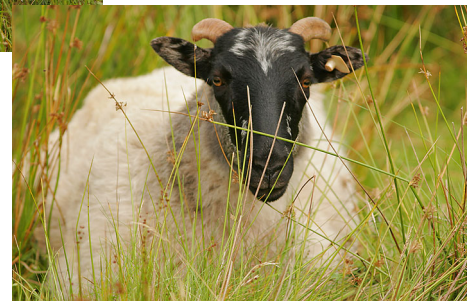
In der Herrendusche war auch der ebenfalls tokenisierte Fön leider vollständig vernichtet, wovon die Rezeption keine Ahnung hatte und schon gar keinen Rat. Der Tag startete somit im haartechnischen Chaos (OK, ich habe eben etwas feine Haare ...).



Bei aller Technikverdrossenheit mancher Menschen: Kauft euch ein Navigationssystem (meines hat keine Irlandkarte), ihr spart in einem Urlaub die Anschaffung durch Spriteinsparnisse (und Spirituoseneinkäufe gegen die Frustration) locker wieder ein.

Als gut erwies sich wieder das angeschlossene Café, das ein Full Irish Breakfast bester Qualität lieferte, und das Ganze sogar mit baked beans und ohne pudding.

Baked beans scheinen hier in Irland wohl nicht gerade Standard für ein Frühstück zu sein, was konträr zu den Erfahrungen des kundigen Schottlandurlaubers ist.



> Gap of Dunloe

**Killarney**, das wir auf dem Weg zum Gap of Dunloe wieder einmal durchqueren mussten, ist eine quirlige, überlaufene Stadt (zumindest für den, der keine Großstadtatmosphäre sucht. Könnte aber eine Therapie sein für solche, die nach den ersten

Als wir dann den Weg aus Killarney gefunden hatten, ging es Richtung **Gap of Dunloe**.

**14.8.2005**

< Gap of Dunloe



*GAP OF DUNLOE*

Dieses etwa 10 km lange Felsental ist wunderbar zum Wandern geeignet. Auf Grund der vielen Fußgänger und Pferdekutschen (die man alternativ nehmen kann), ist vom Auto hier dringend abzuraten.

Man kommt an drei idyllischen Seen vorbei, die von einem Flüsschen gespeist werden. Allerdings wird wohl auf Grund der trockenen Witterung auch dieser Fluss nicht mehr so richtig bestückt und war an vielen Stellen ausgetrocknet, was dem landschaftlichen Reiz nicht geschadet hat. Eher das fehlende und erst gegen Ende kommende Licht einzelner, durch die Wolkenfetzen brechender Sonnenstrahlen.



*TYPISCHER KUTSCHER FÜR DIE FUßKRANKEN ...*

Oben angekommen erschließt sich ein grandioser Blick in beide Richtungen in die jeweiligen Täler. Sehr zugig zwar, so sehr, dass die mitgebrachte Flasche beim Öffnen durch den Wind von selbst zum Nebelhorn wurde. Dank der ersten Sonne trotzdem angenehm. Jacken nicht vergessen !

Also Selbiges einfach beim Parkplatz bei Kate Kearney's Cottage (über R562) abstellen, die vielen fragenden Kutscher abwiegeln und loslaufen.



*EINZIGE NAHRUNGSQUELLE - EIN ALTES COTTAGE*



*BRÜCKE ÜBER DEN RECHT TROCKENEN FLUSS*

Einkehrtechnisch gibt es übrigens nur ein einziges kleines Cottage, von einer älteren Lady betrieben, dafür liebevoll und authentisch eingerichtet, und die scones sind typisch irisch/schottisch und selbstgebacken, unsere sogar noch warm. Auch ohne Hunger ein Muss!

**14.8.2005**

< Gap of Dunloe

Im den obersten der Seen soll der hl. St. Patrick  
übrigens alle Schlangen verbannt haben, er heißt  
deshalb Serpent Lake. In Irland gibt es tatsächlich  
keine Schlangen, wer weiß, ob an dieser Legende  
nicht doch etwas dran ist ???



*IMPRESSIONEN AUS DEM  
GAP OF DUNLOE*



Auf der Strecke sind neben den Felsbrocken aus Sandstein, die teilweise auch schon mal rot gefärbt sind, natürlich hauptsächlich die Seen und der landschaftliche Reiz als solches interessant. Es ergeben sich dank diverser Bäumchen und Sträucher immer wieder abwechslungsreiche Fotomöglichkeiten, und auch das eine oder andere Pflänzchen ist zu finden.

Eher etwas für Geschichtsliebhaber sind ein paar alte verlassene Häuser, die einen gewissen morbiden Nachgeschmack hinterlassen und Barbara eigentlich nur abgeschreckt haben.



14.8.2005

Zurückgekehrt von der ausgiebigen Wanderung (Barbara küsste schon nach halber Strecke ihre



< Muckross House and Gardens  
[www.muckross-house.ie](http://www.muckross-house.ie)

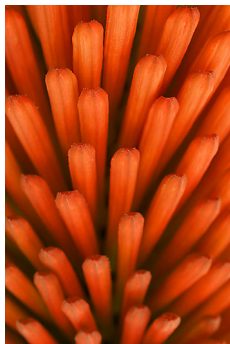
Zehen, die sie an diesem Tag weiter getragen haben, als sie sonst im Jahr freiwillig läuft), führen wir zum **Muckross House and Gardens**, im Killarney National Park gelegen.



> Ladies' View

< Tralee  
[www.holidaytralee.com](http://www.holidaytralee.com)

Camping: Woodlands Park, Tralee  
\*\*\*\*  
[www.kingdomcamping.com](http://www.kingdomcamping.com)



Ebenfalls interessant, aber bei unserer Ankunft schon geschlossen: Die Muckross Traditional Farms, drei Farmen, die traditionell bewirtschaftet werden.



Wir ignorierten das Innere des House wegen der fortgeschrittenen Stunde und sahen uns nur die schön angelegten Gärten mit Blumen und Park an.

Natürlich wurde das gerade noch offene Restaurant noch um ein paar Sandwiches erleichtert, und den teuersten O-Saft meines Lebens (3 Euro).

**14.8.2005**

< Ladies' View



*BLICK VON PARKPLATZ NÖRDLICH VOM QUEENS' VIEW*

Abschluss des eher ruhig angelegten Tages mit wenigen Kilometern und viel Gassi war dann auf der Straße nach Kenmare der **Ladies' View**, vor dem noch einen Parkplatz mit bereits herrlichem Ausblick ansteuerten.

Der Name "Ladies' View" des famosen Aussichtspunktes südlich des Upper Lake an der N71 wurde geprägt durch einen Besuch Queen Victorias mit ihren Hofdamen vor 100 Jahren, als sie diesen Ausblick genossen.

Dank des mittlerweile perfekten Lichts (Wolken und Sonne mit den typischen wechselnden Lichtfeldern am Himmel) genossen wir den Blick von oben in das breite Tal auf die Seenlandschaft mindestens genauso viel wie ehemals die noblen Damen.

Natürlich neben vielen anderen Touris, man sollte immer wieder erwähnen, dass wir bis jetzt von grosser Einsamkeit und endlosen, einsamen Wegstrecken oder Landschaften ohne eine Menschenseele nichts gespürt haben.



*BLICK VOM LADIES' VIEW, DER NACH EINEM BESUCH QUEEN VICTORIAS VOR 100 JAHREN BENANNT WURDE*



*... EINE ANDERE QUEEN 100 JAHRE NACH DER ERSTEN*

14.8.2005

< Camping: Woodlands Park, Tralee \*\*\*\*

www.kingdomcamping.com

Tralee  
www.holidaytralee.com

Rechtschaffen müde von der Wanderung und seinen rötenden Hauterscheinungen (man sollte nie vergessen, dass die Sonne auch bei Wind genauso stark ist) fuhren wir noch zum **Woodlands Park** in **Tralee**: Wieder ein \*\*\*\* Campingplatz, aber schöner und freundlicher als gestriger. Sehr empfehlenswert.

**Woodlands Park**  
Touring Caravan & Camping Park  
Dan Spring Road, Tralee, Co. Kerry, Ireland.  
Tel: 066-7121235, Fax: 066-7181199

Date of Arrival: 14/08 Car Reg No. FO-BS-999  
Name: Sattler  
Address: Geman  
No. of Persons: Adults: 2 Children: 0  
Caravan  Tent  Motor Home   
Electricity  Car  Awning   
€ 18.00

Zahlen muss man in Irland übrigens bei den meisten 3-4 Sterne Plätzen ohne Elektrizität und 2 Personen etwa 17-19 Euro pro Nacht.

Über [www.camping-ireland.de](http://www.camping-ireland.de) kann man sich per Email einfach den Führer des Irish Caravan & Camping Councils bestellen, was unbedingt empfehlenswert ist, wenn man flexibel bleiben will, aber auch zum Planen im voraus.

Morgen folgt dann die Dingle Peninsula als Abschluss unserer Halbinsel- und Rings-Tour im Westen. Wegen der weit ins Meer herausragenden und nahe beieinanderliegenden "Finger" werden die Peninsulas übrigens auch "Five Fingers" genannt.

Wohlig mit Kaffee und Kakao bedacht (campingplatzeigenes Cafe), sind jetzt die Bilder des heutigen Tages noch archiviert und gesichtet und diese Notizen verfasst, es ist Zeit zum Schlafen.

Das mit dem Bilder sichten ist übrigens schon ein großer Vorteil der digitalen Fotografie, das Archivieren dagegen ein großer Nachteil. Früher habe ich die Filme einfach durchnummeriert und grob aufgeschrieben, was drauf ist. Danach war Ruhe für den Tag.

Heute ist zwar die Aufnahmesicherheit Dank direkter Kontrollmöglichkeit am Kameramonitor inklusive Histogramm viel höher, aber abends kopiert man die Tagesausbeute dann aufs Notebook, sichtet grob und sortiert offensichtlichen Schrott gleich aus. (Dieser fototechnische Abfall ist - nach dem anfänglichen Rückfall in die Knipserei beim Umstieg auf's Digitale - zum Glück gering).

Danach natürlich eine Sicherung auf CD, denn wer will schon die gesamte Ausrüstung ständig mit rumschleppen, und dann crasht die Festplatte und alles war umsonst. Ganz schön zeitaufwändig, die Schattenseite eben.

Und doch ist es natürlich schön, den Tag nochmals Revue passieren zu lassen ...

Aus diesem Grunde möge man mir bitte die qualitativen und quantitativen Mängel dieses literarischen Gestammels verzeihen - Energie und Zeit sind limitiert ... und ich bin nun mal fotolastig.

